

# Techniken und Anwendung bei Tonbandstimmen

---



## Allgemeines

---

**T**onbandstimmen aufzunehmen ist nicht schwierig. Es ist wie bei der Handhabung, wenn wir etwas ganz normales aufnehmen wollen. Man steckt das Mikrofon einfach an ein Aufnahmegerät oder an die Soundkarte des PC und drückt auf Aufnahme. In zeitlichen Abständen stellt man dann Fragen " in den Raum" und nimmt dabei weiter auf und ist nach der gestellten Frage ruhig und spricht nicht mehr. Wenn man dann die Aufnahmen abspielt und man Glück hat, hört man in den Zwischenräumen der gestellten Fragen Stimmen, die auf die Fragen Antworten oder sie können einen auch direkt beim Namen ansprechen. Man verwendet oft noch leise Hintergrundgeräusche, die man zusätzlich mit laufen lässt, die zum Bilden der Stimmen dienen (akkustisches Rohmaterial). Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten, z.B. das Plätschern eines Zimmerbrunnens, einen fremdsprachigen Radiosender oder sogar vom Computer künstlich, erzeugte sprachähnliche Geräusche. Wobei das mit dem Radio auch in die Irre führen kann, da die Radiostimmen auch ein unkontrolliertes Gewirr an Stimmen geben kann. Dann kann man schlecht sagen, ob es nun " Paranormal " ist und was jetzt von dem Radiosender war. Aber was ist denn Paranormal? Dies liegt wie immer im Auge des Betrachters, wie es auch in vielen anderen solcher Phänomene ist.

## Zur Vorbereitung:

---

**E**igentlich sind die Aufnahmen eine ganz lockere Sache. Indirekt ist es aber auch schon eine Seance. Man sollte also auch hier konzentriert und bei der Sache sein. Dies ist auch ein Bewusstseinsbereich auf einer geistigen, mentaler Ebene, wo es nicht angebracht ist, den Kopf mit mit Alltagsproblemen voll zu haben, denn dann ist der gezielte Kontakt schwer herzustellen. Man sagt zu solchen Vorstellungen

auch " Gleiches zieht Gleiches an ".

Es liegt also an unserem geistig, mentalen Zustand, zu welchen " Wesenheiten " wir Kontakt aufnehmen. Wenn es eine Gruppe ist, die diese Seance durchführt, sollten wie auch in anderen Seancen, sich alle einig sein. Die Gesamtenergie muss im Einklang sein. Es müssen sich alle Wohlfühlen, daher wäre es angebracht, für eine schöne Atmosphäre zu sorgen, die alle anspricht. Z.B. mit Kerzen und Räucherstäbchen oder entspannender Musik, die jedem zusagt. Wenn alle im Einklang sind, können sie mit dieser Seance anfangen.

## Die Seance beginnen:

---

**M**an startet mit der Aufnahme, sagt das Datum, die Uhrzeit, den Ort und nennt die Methode, die man anwendet für diese Seance. Dann nennt man die anwesenden Personen, infolge einer Begrüßung. Z.B." Heute ist der und der Tag, wir haben jetzt diese Uhrzeit, hier sind ....(die anwesenden Personen nennen) und wir versuchen die Aufnahme der Stimmen mit der Radiomethode. Wir begrüßen die Jenseitigen und würden uns über eine gute Kontaktaufnahme freuen". Dann stellt jeder der Reihe nach seine Fragen ,mit den besagten Zwischenräumen für die Antworten. Den eigenen Namen sowie der Name des Angesprochenen, ist sehr wichtig für die Kontaktaufnahme. Wenn man mit seinen Fragen fertig ist, sollte man sich Bedanken, auch damit der nächste weiß, so jetzt kann ich anfangen meine Fragen zu stellen. Am Ende bedankt man sich für den Kontakt und verabschiedet sich. Damit ist die Aufnahme beendet. Die ganze Seance sollte nicht länger als paar Minuten dauern, da das abhören und auswerten auch noch mal Zeit und Konzentration an alle fordert. Eine einfachere Methode wäre auch, nach jeder Frage gleich eine Anhörung zu machen und das Auswerten, damit es an Ende nicht ganz soviel Arbeit zum auswerten ist.

## Die Auswertung:

---



**N**achdem man die Aufnahme beendet hat, kommt das " Abhören " und raus finden der Stimmen, die leiser oder lauter sein können. Beim abhören ist es wichtig, genau auf die Zwischenräume der gestellten Fragen zu

achten. Wenn man der Meinung ist, dann etwas gehört zu haben, sollte man diese Stelle sofort wieder Abspielen, damit man sich sicher sein kann, da war eine Stimme oder es war doch keine Stimme.

Man sollte am Anfang unkritisch an das abhören gehen, erst wenn man was hört kritisch werden, um sich zu verifizieren, ob es jetzt das heißt, was man zu hören glaubte. Es ist eine genau und saubere Arbeit erforderlich, wenn das Ergebnis überzeugen soll, damit man sich selbst keinen vor macht.

Die Antworten notiert man sich zusammen mit den gestellten Fragen auf ein Blatt, um den Bezug zu hören , ob es mit den Fragen übereinstimmt. Bei Fremdwörtern oder unidentifizierten Lautfolgen, sollte man die phonetische Lautschrift anwenden. Jeder Protokoll sollte auf alle Fälle mit Datum und Uhrzeit beschriftet sein, so das man es auch nach Jahren noch zuordnen kann.

Hört man direkt alles am PC an, dann kann man den Wortlaut der

Stimmen über die Tastatur eingeben. Sound-Editoren bieten sich für die Zwecke sehr gut an und dann können diese Deutungen über Cue-List direkt eingetragen werden.

## Verbesserungsmöglichkeiten:

---

**M**an sollte keine langen Vorträge oder Sätze erwarten. meistens wird man eher Namen oder weniger sinnvolle Sätze erhalten. Einige Stimmen sind schnell oder leise, oft stimmt die Grammatik auch nicht ganz. Es erfordert eine gewisse Gewohnheit, an die Klänge und Geräusche, um die Störungen und die aufgenommenen Stimmen zu verstehen. Bei regelmäßiger Arbeit mit diesem Phänomen, wird man die Stimmen durch die Fähigkeit des Verstehens verbessern und die Stimmen verbessern sich andererseits durch die Qualität. Es empfiehlt sich, bei solchen Anwendungen systematisch vorzugehen. Z.B. nicht von Aufnahme zu Aufnahme die Geräteanordnungen zu verstellen, sondern längere Zeit so arbeiten, um zu sehen, welche Auswirkungen das auf die Stimmen hat.

Die Störfaktoren können mehrere sein, das Rohmaterial, das verwendet wurde und ganz wichtig, die seelische Verfassung der Gruppe oder des einzelnen, der dies anwendet. durch den letzten Grund kann es auch zu unerklärlichen Schwankungen der Qualität, wie die Qualität der Stimmen kommen.

Dies zeigt uns, dass es nicht nur Einbildungen sind, sondern das eine " geistige" Komponente auch wirksam ist. Daher ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten einig sind und sich darauf einstimmen.

<< [Zurück](#)

---

[Home](#)

[Zum Forum](#)

[Gästebuch](#)

[Zum](#)

*Zu den weiteren Themen von [Gespensterwelt](#):*

[Spukberichte](#)

[Schattenwesen](#)

[Dämonisch](#)

[Poltergeister](#)

[Phänomene](#)

[Spirituelles](#)

[Spukorte](#)